

Terrorismusszenarien und –trends; Inklusive der Auswirkung von COVID-19

Erik Hacker

Daniela Pisoiu

Lena Hager

Bericht verfasst im Rahmen der Kooperation mit dem
Bundesministerium für Landesverteidigung.

Zusammenfassung

Die regelmäßigen Szenario-Monitoring Berichte erfassen die für Österreichs Sicherheit wahrscheinlichsten Bedrohungsszenarien, sowie die Entwicklungen der relevantesten Trends innerhalb dieser Szenarien in Bezug auf Faktoren, die zum Terrorismus beitragen. Dieser Bericht befasst sich insbesondere mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf diese Trends und Faktoren. Die wahrscheinlichsten Bedrohungsszenarien sind weiterhin: chemische, biologische, radiologische und nukleare CBRN Bedrohungen sowie cyberterroristische Anschläge von geringem Ausmaß; und jihadistische Anschläge von mittlerem bis hohem Ausmaß vor allem in der Sahelzone und in Südostasien sowie Anschläge von geringem bis mittlerem Ausmaß durch Einzelgänger aus dem jihadistischen und rechtsradikalen Bereich in Europa und Nordamerika. Die Pandemie hat einen „positiven“ Effekt auf CBRN- und cyberterroristische Anschläge von geringem Ausmaß; jedoch keinen starken Einfluss auf das Wesen und die Intensität von konventionellen Anschlägen. Jihadistische und rechtsradikale Propaganda und Aktivitäten haben sich während der Pandemie sogar intensiviert – teilweise aufgrund der Instrumentalisierung der Pandemie. Es werden außerdem negative Konsequenzen für die wirtschaftliche Entwicklung und staatliche Fragilität erwartet.

Szenarien zu CBRN & Cyber Anschlägen

Die Wahrscheinlichkeit von CBRN- und cyberterroristischen Anschlägen von geringem Ausmaß hat sich aufgrund der globalen COVID-19-Ausbreitung und ihren Effekten weltweit geringfügig erhöht. Nicht-konventionelle Anschläge von mittlerem bis hohem Ausmaß bleiben zwar möglich, sind jedoch eher unwahrscheinlich.

Sowohl rechtsradikale als auch jihadistische Akteure haben bereits in der Vergangenheit ihre Anhänger mehrfach dazu aufgefordert, CBRN-Waffen anzuwenden und es haben auch bereits versuchte Anschläge mit chemischen Waffen stattgefunden¹. Mit dem Aufkommen von COVID-19 ist die Wahrscheinlichkeit eines Szenarios mit Biowaffen bzw. eines biologischen Terrorangriffs ebenfalls gestiegen. Unter normalen Umständen sind hohe Fertigkeiten und genaue Kenntnisse für solche Waffen notwendig sowie der Zugang zu stark reguliertem und geschütztem Material. Durch COVID-19 wurde nun ein Teil der globalen Gesellschaft mit einer potentiell letalen Biowaffe „ausgestattet“, die einfach zu bedienen ist². Unter jihadistischen und rechtsradikalen Terrorgruppen in der arabischen und westlichen Welt steigen die Forderungen danach, das Virus in eine Waffe zu verwandeln. Dies erhöht die Möglichkeit der Verwirklichung von CBRN-Anschlägen von geringem Ausmaß. Es gab einige Fälle, bei denen muslimische Personen behaupteten, dass sie mit dem Virus infiziert sind und sie dies zur Nutzung als Biowaffe planen, in dem sie Rabbis oder willkürlich Personen in Synagogen und Supermärkten anhusten³. Auf die gleiche Weise haben mehrere Rechtsextremisten solche Angriffe in den USA verübt⁴.

Im Cyber-Bereich wurde die Pandemie für Propagandazwecke und für „Fake News“ instrumentalisiert. Manipulierte Grafiken und Informationsplakate wurden als offizielles Material des Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention (CDC) in den USA präsentiert und an öffentlichen Plätzen angebracht. Dadurch sollte die Öffentlichkeit ermutigt werden, weiterhin Moscheen und Synagogen zu besuchen, um so Chaos zu initiieren bzw. die Zielgruppen der Rechtsradikalen zum Zuwiderhandeln

¹ Europol (2019): Terrorism Situation and Trend Report 2019 (<https://www.europol.europa.eu/activities-services/main-reports/terrorism-situation-and-trend-report-2019-te-sat>); Daniel Koehler and Peter Popella, "Mapping Far-right Chemical, Biological, Radiological, and Nuclear (CBRN) Terrorism Efforts in the West: Characteristics of Plots and Perpetrators for Future Threat Assessment," Terrorism and Political Violence (2018)

² Gabriel Weimann and Natalie Masri (2020): The Virus of Hate: Far-Right Terrorism in Cyberspace. ICT (https://www.ict.org.il/Article/2528/The_Virus_of_Hate#gsc.tab=0)

³ Souad Mekhenet (2020): Far-right and radical Islamist groups are exploiting coronavirus turmoil. The Washington Post (https://www.washingtonpost.com/national-security/far-right-wing-and-radical-islamist-groups-are-exploiting-coronavirus-turmoil/2020/04/10/0ae0494e-79c7-11ea-9bee-c5bf9d2e3288_story.html)

⁴ Andrew Silke, Pool Re (2020): COVID-19 and terrorism: assessing the short-and long-term impacts (<https://www.poolre.co.uk/wp-content/uploads/2020/05/COVID-19-and-Terrorism-report-V1.pdf>)

der öffentlichen Gesundheits- und Sicherheitsempfehlungen anzustiften⁵. In einem ähnlichen Bestreben hat eine britische nationalsozialistische Bewegung Desinformationen auf Facebook verbreitet, in denen behauptet wird, dass Kontakt mit Infizierten „klinisch bewiesen zu kurz- und langfristigen Vorteilen des Immunsystems führt“⁶. Damit sollten Infizierte zu einem Besuch der Nachbarschaft bzw. vor allem von Moscheen und Synagogen gedrängt werden.

Etliche Terrorgruppen haben ihre Mitglieder dazu angehalten, kritische Infrastruktur als Zielscheibe für Angriffe zu wählen, da es in der aktuellen Situation zu einer Vervielfachung der Wirkung kommen würde⁷. Nachdem zahlreiche Länder strenge Beschränkungen der Bewegungsfreiheit veranlasst haben, sind cyberterroristische Anschläge von geringem Ausmaß (DDoS und ähnliche technische Störungen) mit kritischer Infrastruktur als Ziel wahrscheinlicher geworden⁸.

Konventionelle Anschlagsszenarien

Die konventionellen Anschlagsszenarien bleiben dieselben wie im vorangehenden Bericht (Quartal 1): Jihadistische Anschläge von mittlerem bis hohem Ausmaß bleiben in der Sahelzone und in Südostasien immanent, Anschläge von geringem bis mittlerem Ausmaß durch Einzelgänger aus dem dschihadistischen und rechtsradikalen Bereich sind in Europa und Nordamerika sehr wahrscheinlich.

Der Ausbruch von COVID-19 hat (noch) keinen signifikanten Einfluss auf die Gesamtzahl und die Sterblichkeit in Zusammenhang mit konventionellen Terroranschlägen gehabt. Die globale Zahl der Anschläge und Todesopfer im März 2020 (6 Anschläge, 223 Opfer), April 2020 (8 Anschläge, 110 Opfer), Mai 2020 (21 Anschläge, 194 Opfer) und Juni 2020 (3 Anschläge, 27 Opfer) ist mit jener vor Ausbruch der Pandemie im Jänner 2020 (7 Anschläge, 263 Opfer) und Februar 2020 (12 Anschläge, 93 Opfer) vergleichbar⁹.

Die Sahelzone bleibt die am heftigsten betroffene Region, in der sich zahlreiche Bomben- und Schussangriffe von mittlerem bis hohem Ausmaß in den Ländern Mali, Nigeria, Tschad und Burkina

⁵ Gabriel Weimann and Natalie Masri (2020): The Virus of Hate: Far-Right Terrorism in Cyberspace. ICT (https://www.ict.org.il/Article/2528/The_Virus_of_Hate#gsc.tab=0)

⁶ Nikita Malik (2020): Self-Isolation Might Stop Coronavirus, but It Will Speed the Spread of Extremism. Foreign Policy (<https://foreignpolicy.com/2020/03/26/self-isolation-might-stop-coronavirus-but-spread-extremism/>)

⁷ Gabriel Weimann and Natalie Masri (2020): The Virus of Hate: Far-Right Terrorism in Cyberspace. ICT (https://www.ict.org.il/Article/2528/The_Virus_of_Hate#gsc.tab=0)

⁸ Mark Scott (2020): Facebook's private groups are abuzz with coronavirus fake news. Politico (<https://www.politico.eu/article/facebook-misinformation-fake-news-coronavirus-covid19/>)

⁹ <https://storymaps.esri.com/stories/terrorist-attacks/>

Faso zwischen Jänner und Juni 2020 ereigneten. Die Ableger des Islamischen Staates verfolgen weiterhin ihre Strategie der brutalen Angriffe auf Sicherheitskräfte und Einheimische, die nicht kooperationsbereit sind. Dabei sind Boko Haram und der IS „West Africa Province“ die aktivsten und tödlichsten Terrorgruppen in der Region¹⁰. Zeitgleich setzt der lokale Al-Qaida-Ableger JNIM (Jama'at Nasr al-Islam wal Muslimin) seine Operationen in der Region fort. Im Vergleich zum IS, handelt es sich bei den Aktivitäten hier um eine gemäßigtere Form. Im Mittleren Osten kam es zu einem leichten Wiederaufleben des IS. Der IS nutzte die Abnahme des Drucks durch die internationale anti-IS-Koalition zur Koordinierung eines großangelegten Anschlags auf regierungstreue Kräfte sowie kleinangelegte Anschläge im Irak. Darüber hinaus begann der IS damit, die Kontrolle über Vororte und Dörfer in Syrien und im Irak zurückzugewinnen¹¹. In Übereinstimmung mit früheren langfristigen Trends bleibt Afghanistan aufgrund kontinuierlicher Anschläge der Taliban instabil. Das Friedensabkommen wird wahrscheinlich verworfen. Einerseits aufgrund eines internen Machtkampfes zwischen Ashraf Ghani and Abdullah Abdullah um die afghanische Präsidentschaft, andererseits wegen der mangelnden Bereitschaft auf afghanischer Seite bei der Umsetzung eines Kernelements des Friedensabkommens: der Freilassung von 5000 Gefangenen der Taliban¹². Gleichzeitig verübt der IS-Ableger in der Provinz Khorasan weiterhin tödliche Anschläge¹³, wobei die Gruppe für Jihadisten der Taliban, die vom Friedensdeal enttäuscht sind, eine Alternative darstellt. Sowohl die Sahelzone als auch Afghanistan bleiben in der näheren Zukunft höchstwahrscheinlich die primären Schauplätze des jihadistischen Terrorismus - mit vermutlich regelmäßigen Bomben- und Schussangriffen.

Auch im Westen halten bisherige Trends an: Es ereigneten sich einige einfache Anschläge von Einzeltätern, die vor allem vom IS inspiriert waren, mit Messern verübt wurden, allerdings nur wenige Todesopfer forderten. Frankreich und Großbritannien bleiben von diesen Entwicklungen am meisten betroffen. In den USA führten Verschwörungstheorien hinsichtlich COVID-19 zu Anschlägen durch Einzeltäter, die dem rechtsradikalen Terrorismus zuzuordnen sind, allerdings kam es zu keinen Todesopfern¹⁴. In Europa wurde ein Anschlagplan in Deutschland aus dem rechtsradikalen Bereich

¹⁰ <https://www.theguardian.com/world/2020/jun/14/islamic-militants-kill-at-least-60-people-in-north-east-nigeria>; https://www.washingtonpost.com/world/africa/nigeria-borno-state-attack-coronavirus/2020/06/10/0147e06a-ab1b-11ea-a43b-be9f6494a87d_story.html

¹¹ Hassan Hassan, Center for Global Policy (2020): ISIS in Iraq and Syria: Rightsizing the Current 'Comeback' (<https://cgpolicy.org/articles/isis-in-iraq-and-syria-rightsizing-the-current-comeback/>)

¹² Scott Smith, United States Institute of Peace (2020): Is the Afghan Peace Process Back on Track? (<https://www.usip.org/publications/2020/05/afghan-peace-process-back-track>)

¹³ Emily Estelle, The Cipher Brief (2020): Recent Islamic State Attacks Demonstrate its Durability and Resilience (https://www.thecipherbrief.com/column_article/recent-islamic-state-attacks-demonstrate-its-durability-and-resilience)

¹⁴ Andrew Silke, Pool Re (2020): COVID-19 and terrorism: assessing the short-and long-term impacts (<https://www.poolre.co.uk/wp-content/uploads/2020/05/COVID-19-and-Terrorism-report-V1.pdf>)

bekannt¹⁵. In Deutschland stieg die Anzahl der Rechtsextremen, die als „besonders gefährlich“ eingestuft werden, an¹⁶.

Während die Situation im Bereich des konventionellen Terrorismus global eher schwierig vorauszusagen ist, deuten einige Trends darauf hin, dass ein Anstieg der Angriffe im Westen zu erwarten ist. Die Gründe dafür sind verstärkte Mobilisierungsbemühungen, psychologische Auswirkungen des Corona Virus und die Umverteilung von Ressourcen in Sicherheits- und sonstigen Behörden, die zu geringeren Fähigkeiten der Terrorismusbekämpfung und abnehmender Wachsamkeit führen können. Darüber hinaus sind Änderungen in Bezug auf die Anschlagziele zu erwarten; durch die Isolierung eines Drittels der Weltgesellschaft, wäre der Impact auf Ziele wie überfüllte Einkaufszentren, Flugzeuge, Massenveranstaltungen und öffentliche Verkehrsmittel erheblich geringer, wodurch sich ihr Anreiz als Anschlagziel verringert.

Trends in Bezug auf Jihadismus und Islamismus

Jihadistische und salafistische Gruppierungen haben die Pandemie auf verschiedene Weise instrumentalisiert, einige davon ähnlich wie rechtsextreme Gruppen (siehe nächster Abschnitt).

Ein allgemeines Muster bei jihadistischen und salafistischen Gruppierungen ist, dass sie das Virus als *Gottes Hilfe für die jihadistische Sache* positiv darstellen, indem es nicht nur „Ungläubige“ tötet, sondern auch Sicherheitskräfte ablenkt. Diese Behauptung wird durch die Tatsache „unterstützt“, dass viele Opfer der Pandemie in westlichen Ländern – insbesondere in den USA – sowie im Iran zu beklagen sind. Islamistische Terroristengruppen nutzen COVID-19 außerdem dafür, um Anhänger davon zu überzeugen, dass die USA und der Westen nicht unbesiegbar sind und materieller Wohlstand unwichtig ist¹⁷. Stattdessen soll Allahs Wille über Leben oder Tod entscheiden. Die Behauptung von jihadistischen Gruppen, dass Naturkatastrophen der Wille und die Bestrafung Allahs seien, ist nicht neu¹⁸. Dies kann durch die Tatsache erklärt werden, dass COVID-19 weitgehend das erreicht hat, was Jihadisten lange Zeit nicht konnten: die Menschen in ständiger Angst zu halten und das öffentliche Leben umfassend zu beeinträchtigen. Deshalb versuchen die meisten Organisationen diesen „Erfolg“

¹⁵ <https://www.dw.com/en/germany-launches-terrorism-probe-over-planned-attack-on-muslims/a-53728943>

¹⁶ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-06/rechtsextremismus-gefaehrder-deutschland-anstieg>

¹⁷ James Gordon Meek (2020): Terrorist groups spin COVID-19 as God's 'smallest soldier' attacking West. ABC News (<https://abcnews.go.com/International/terrorist-groups-spin-covid-19-gods-smallest-soldier/story?id=69930563>)

¹⁸ James Gordon Meek (2020): Terrorist groups spin COVID-19 as God's 'smallest soldier' attacking West. ABC News (<https://abcnews.go.com/International/terrorist-groups-spin-covid-19-gods-smallest-soldier/story?id=69930563>)

zu würdigen, indem sie COVID-19 als „ihren eigenen Soldaten“ bezeichnen¹⁹. Darüber hinaus wird COVID-19 als Allahs Bestrafung von Kreuzzählern und jenen Muslimen, die ihre Pflicht zum Dschihad nicht erfüllt haben, dargestellt²⁰. Zahlreiche von Al Qaida oder vom IS betriebene Internet-Publikationen bezeichnen die Corona-Pandemie als Strafe Gottes für den "dekadenten Westen" und versprechen ihren Jihadisten Immunität vor dem Coronavirus sowie einen Platz als Märtyrer im Paradies²¹. Ein weiterer wichtiger Punkt, den salafistische und jihadistische Gruppierungen unterstreichen, ist, dass das Virus eine Strafe einerseits für China für die Behandlung uigurischer Muslime darstellt, andererseits für die iranischen Schiiten, weil sie vom wahren Glauben abweichen würden²².

Ein weiteres Thema ist die Hyperbolisierung der Pandemie zu einer *'Ende der Zeit'-Rhetorik*, die häufig in Propagandapublikationen zu finden ist²³. Infolgedessen gab es auf YouTube einen Anstieg von Mahdi²⁴-Videos²⁵.

Ein weiteres Thema betrifft die *Auswirkungen der Pandemie auf den Lebensstil*. Die westliche Bevölkerung wird als „heuchlerisch“ bezeichnet, weil zuvor Musliminnen für das Tragen von Schleier und Niqab kritisiert wurden, nun durch Schutzmasken jedoch in ähnlicher Weise das Gesicht verschleiert wird, wobei dies in manchen Ländern sogar verpflichtend ist. Salafisten feiern außerdem die Schließung von Nachtclubs und Bars²⁶.

Ähnlich wie Rechtsextremisten haben auch einige radikale Islamisten auf *Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit den USA und der jüdischen Bevölkerung* zurückgegriffen, die häufig ihren anderen propagandistischen Themen widersprechen. Einige behaupten beispielsweise, dass das Virus von

¹⁹ Mike Wagenheim (2020): The Deadly Combination of Coronavirus and Terrorism. The Jerusalem Post (<https://www.jpost.com/middle-east/the-deadly-combination-of-coronavirus-and-terrorism-624218>)

²⁰ Guy Taylor (2020): 'Manifestation of the wrath of God': Jihadists see coronavirus as call to duty. The Washington Times (<https://www.washingtontimes.com/news/2020/mar/26/islamic-state-taliban-al-qaeda-boko-haram-jihadist/>)

²¹<https://www.derstandard.at/story/2000116913040/corona-als-strafe-gottes-fuer-dekadenten-westen>.

²² Manjana Sold & Clara-Auguste Süß (2020): The Coronavirus as a Means to an End: Extremist Reinterpretations of the Pandemic. Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) (<https://blog.prif.org/2020/03/30/the-coronavirus-as-a-means-to-an-end-extremist-reinterpretations-of-the-pandemic/>)

²³ James Gordon Meek (2020): Terrorist groups spin COVID-19 as God's 'smallest soldier' attacking West. ABC News (<https://abcnews.go.com/International/terrorist-groups-spin-covid-19-gods-smallest-soldier/story?id=69930563>)

²⁴ Mahdi-Videos sind Videos, die den Messias darstellen, der voraussichtlich vor dem Weltuntergang (Tag des Gerichts) erscheinen wird.

²⁵ Nikita Malik (2020): Self-Isolation Might Stop Coronavirus, but It Will Speed the Spread of Extremism. Foreign Policy (<https://foreignpolicy.com/2020/03/26/self-isolation-might-stop-coronavirus-but-spread-extremism/>)

²⁶ Steven Stalinsky (2020): What Jihadists Are Saying About the Coronavirus. The Wall Street Journal (<https://www.wsj.com/articles/what-jihadists-are-saying-about-the-coronavirus-11586112043>)

Zionisten und vom Iran gegen syrische Rebellen eingesetzt wurde²⁷, während mehrere islamistische Gruppen auch die USA und/oder „die Juden“ allgemein beschuldigten, COVID-19 als Biowaffe entworfen und eingesetzt zu haben²⁸. Während solche Interpretationen erheblich von der Erzählung von COVID-19 als „Allahs Soldat“ abweichen, passen sie besser in die Kommunikationsstrategie von Gruppen, die sich mehr dem Kampf gegen den Westen widmen als dem Kampf gegen korrupte Regierungen und Gruppen auf lokaler und regionaler Ebene.

Der IS hat die Situation zusätzlich zur *Mobilisierung* genutzt. Die Zeitschrift al-Naba behauptet, dass das Virus der Soldat Allahs sei, das Sünder und Kreuzzügler-Nationen bestraft²⁹. Um die Umstände der Pandemie für sich zu nutzen, forderte der IS seine Schlafzellen und Unterstützer im Westen dazu auf, Anschläge zu verüben und die weit verbreitete Angst in den Gesellschaften auszunutzen. Andere extremistische Gruppen wiederholten diesen Aufruf, da sie an einfachere Fluchtmöglichkeiten des Angreifers glauben³⁰, wenn die Ressourcen von Regierungen und Sicherheitsbehörden auf andere Bereiche konzentriert werden³¹.

Die langjährigen *Unterschiede zwischen den beiden dominierenden jihadistischen Organisationen - IS und AQ* - sind erneut deutlich sichtbar: Während der IS eine offen gewalttätige Taktik mit einer globalen Vision beibehält, versucht AQ, die Bevölkerung für sich zu gewinnen und konzentriert sich auf islamische Länder. Der IS hat seine Anhänger aufgefordert, ihre Bemühungen zu verstärken und den Westen anzugreifen, während AQ die Forderung an die westliche Welt betonte, zu Hause den Islam zu studieren bzw. zum Islam zu konvertieren und sich den Jihadisten anzuschließen. AQ untermauerte diesen Aufruf mit der Behauptung, dass der einzige Weg zum Schutz vor COVID-19 die Konvertierung darstellt. Beide Organisationen bieten Informationsmaterial zur Vermeidung von Ansteckungen und zum Umgang mit dem Virus³².

²⁷ Manjana Sold & Clara-Auguste Süß (2020): The Coronavirus as a Means to an End: Extremist Reinterpretations of the Pandemic. Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) (<https://blog.prif.org/2020/03/30/the-coronavirus-as-a-means-to-an-end-extremist-reinterpretations-of-the-pandemic/>)

²⁸ Souad Mekhenet (2020): Far-right and radical Islamist groups are exploiting coronavirus turmoil. The Washington Post (https://www.washingtonpost.com/national-security/far-right-wing-and-radical-islamist-groups-are-exploiting-coronavirus-turmoil/2020/04/10/0ae0494e-79c7-11ea-9bee-c5bf9d2e3288_story.html)

²⁹ Manjana Sold & Clara-Auguste Süß (2020): The Coronavirus as a Means to an End: Extremist Reinterpretations of the Pandemic. Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) (<https://blog.prif.org/2020/03/30/the-coronavirus-as-a-means-to-an-end-extremist-reinterpretations-of-the-pandemic/>)

³⁰ Souad Mekhenet (2020): Far-right and radical Islamist groups are exploiting coronavirus turmoil. The Washington Post (https://www.washingtonpost.com/national-security/far-right-wing-and-radical-islamist-groups-are-exploiting-coronavirus-turmoil/2020/04/10/0ae0494e-79c7-11ea-9bee-c5bf9d2e3288_story.html)

³¹ Mike Wagenheim (2020): The Deadly Combination of Coronavirus and Terrorism. The Jerusalem Post (<https://www.jpost.com/middle-east/the-deadly-combination-of-coronavirus-and-terrorism-624218>)

³² James Gordon Meek (2020): Terrorist groups spin COVID-19 as God's 'smallest soldier' attacking West. ABC News (<https://abcnews.go.com/International/terrorist-groups-spin-covid-19-gods-smallest-soldier/story?id=69930563>)

Andere islamistische Organisationen - insbesondere die Hisbollah, die Hamas und Al Shabaab - scheinen dem Modell zu folgen, vorübergehend nicht zu kämpfen und sich auf die Gesundheit zu konzentrieren³³. Dazu gehört, dass die Menschen aufgefordert werden, sich zu Hause zu isolieren, zu beten und es eine religiöse Pflicht sei, Symptome den Gesundheitsbehörden zu melden.

In einigen Fällen verbreiten sowohl jihadistische als auch islamistische Gruppen³⁴ - *sachliche Informationen und Empfehlungen* zum Umgang mit COVID-19, um sich als vertrauenswürdige Organisationen darzustellen, die sich um ihre Anhänger kümmern und die die Lücken von untätigen Regierungen füllen. Im Allgemeinen versuchen die meisten Jihadisten, ihre Anhänger dazu zu bringen, sich an die WHO-Richtlinien zu halten, die aber unter dem Deckmantel der „Scharia-Richtlinien“ vorgestellt werden. Einige Gruppen beschäftigten sich mit der Bereitstellung von Gesundheitsdiensten³⁵. In der Sahelzone beschuldigen al-Shabaab und andere regionale Jihadistengruppen die Sicherheitskräfte, das Virus verbreitet zu haben. Gleichzeitig geben sie Gesundheitsempfehlungen und Informationen zum Umgang mit COVID-19 heraus und stellen sich als verantwortliche Behörden dar³⁶.

In der arabischen Welt schüren zahlreiche salafistische und jihadistische Gruppen gegen Regierungen auf, weil diese aufgrund von COVID-19, religiöse Versammlungen verbieten und prangern sie als Entweihte des Glaubens an³⁷. Dies spiegelte sich auch in der Position von Al-Qaida wider. In Al-Qaidas offizieller Erklärung wird das Virus als Allahs Wut gegenüber der Menschheit und als eine Bestrafung der Sünder beschrieben. Zusätzlich werden Muslime dazu aufgerufen, weiterhin gegen moralisch korrupte Führer - die "gegen den Islam vorgehen", indem sie Gebete verbieten - von Ländern mit muslimischer Mehrheit zu kämpfen³⁸.

³³ Dr. Shaul Shay (2020): Jihad in the shadow of the coronavirus. ICT ([https://www.ict.org.il/Article/2520/Jihad in the shadow of the coronavirus#gsc.tab=0](https://www.ict.org.il/Article/2520/Jihad%20in%20the%20shadow%20of%20the%20coronavirus#gsc.tab=0))

³⁴ *ibid.*

³⁵ *ibid.*

³⁶ Mike Wagenheim (2020): The Deadly Combination of Coronavirus and Terrorism. The Jerusalem Post (<https://www.jpost.com/middle-east/the-deadly-combination-of-coronavirus-and-terrorism-624218>)

³⁷ Souad Mekhenet (2020): Far-right and radical Islamist groups are exploiting coronavirus turmoil. The Washington Post (https://www.washingtonpost.com/national-security/far-right-wing-and-radical-islamist-groups-are-exploiting-coronavirus-turmoil/2020/04/10/0ae0494e-79c7-11ea-9bee-c5bf9d2e3288_story.html)

³⁸ *ibid.*

Trends in Bezug auf Rechtsextremismus

Sowohl in Europa als auch in den USA haben rechtsextremistische Akteure versucht, die Pandemie für sich zu nutzen. Ähnlich wie bei Jihadisten, haben die meisten rechtsextremen Gruppen COVID-19 Meldungen verbreitet, dass das Virus vor allem für Frauen und Ausländer tödlich sei. Somit würde das Virus ihre Ziele durch *die Tötung ihrer Feinde* vorantreiben³⁹. Das *Schließen der Grenzen* - auch innerhalb des Schengen-Raums - ist eine seit langem forcierte Forderung rechtsextremer und white supremacist Gruppen. Durch die Pandemie wurden nun diese Forderungen zur Realität. Auch wenn es eindeutig keine Zusammenhänge zwischen ihren Bemühungen und den Grenzschließungen gibt, wird versucht, die „Gunst der Stunde“ zu nutzen und eine dauerhafte Schließung der Grenzen voranzubringen⁴⁰. Allgemein versuchen rechtsextremistische Gruppen im Westen, das Frustrationspotential innerhalb der Bevölkerung gegenüber staatlichen Einrichtungen auszunutzen, indem sie auf Verfehlungen und Schwächen hinweisen und behaupten, den Staat ersetzen zu können⁴¹.

Verschwörungstheorien sind in diesem Bereich vor allem zu folgenden Themen entwickelt worden: zielgerichtete Erzeugung und Verbreitung von COVID-19 aufgrund ökonomischer Interessen und globaler Kontrolle durch Impfstoffe; mutwillige Entwicklung des Virus um einen bestimmten demographischen Einfluss zu haben; das Virus als Falschmeldung für unterschiedliche Zwecke. Eine der beliebtesten rechtsradikalen Verschwörungen kommt aus anti-globalisierungs Kreisen und besagt, dass COVID-19 von großen (und oft jüdischen) Unternehmen entwickelt wurde, um eine Impfpflicht einzuführen und um dadurch die Gesellschaft zu kontrollieren oder zu versklaven⁴². Eine weitere Wiederholung dieser Botschaft ist, dass COVID-19 ein Werkzeug „der Juden“ sei, um den Markt zu manipulieren oder den demografischen Wandel in Nordamerika und Europa herbeizuführen, indem weiße Menschen getötet werden⁴³. Eine andere weit verbreitete Erzählung gibt Minderheiten die Schuld, indem sie behauptet, dass der Ursprung und die Verbreitung des Virus ursächlich mit ihrer - aus Sicht der Verschwörungstheoretiker - kulturellen „Minderwertigkeit“ zusammenhängt (z. B. Ess- und Hygi-

³⁹ Manjana Sold & Clara-Auguste Süß (2020): The Coronavirus as a Means to an End: Extremist Reinterpretations of the Pandemic. Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) (<https://blog.prif.org/2020/03/30/the-coronavirus-as-a-means-to-an-end-extremist-reinterpretations-of-the-pandemic/>)

⁴⁰ Gabriel Weimann and Natalie Masri (2020): The Virus of Hate: Far-Right Terrorism in Cyberspace. ICT (https://www.ict.org.il/Article/2528/The_Virus_of_Hate#gsc.tab=0)

⁴¹ Charlotte McDonald-Gibson (2020): 'Right Now, People Are Pretty Fragile.' How Coronavirus Creates the Perfect Breeding Ground for Online Extremism. TIME (<https://time.com/5810774/extremist-groups-coronavirus/>)

⁴² Manjana Sold & Clara-Auguste Süß (2020): The Coronavirus as a Means to an End: Extremist Reinterpretations of the Pandemic. Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) (<https://blog.prif.org/2020/03/30/the-coronavirus-as-a-means-to-an-end-extremist-reinterpretations-of-the-pandemic/>)

⁴³ ISD (2020): Covid-19 Disinformation Briefing No.1 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/03/COVID-19-Briefing-Institute-for-Strategic-Dialogue-27th-March-2020.pdf>)

enegewöhnheiten)⁴⁴. Dies wurde mit einer anti-chinesischen Rhetorik und Verschwörungen in Verbindung gebracht, beispielsweise mit der Behauptung, dass die Chinesen das Virus gezielt verbreiten oder absichtlich fehlerhafte medizinische Versorgung an den Westen verkaufen⁴⁵. Einige dieser Erzählungen werden von den täglichen Pressekonferenzen von US-Präsident Donald Trump unterstützt, auf denen er häufig eine rassistische Rhetorik - wie den Begriff „chinesische Grippe“ - und Verschwörungstheorien verbreitet⁴⁶. Rechtsradikale Verschwörungstheorien in Bezug auf MigrantInnen waren hauptsächlich in Europa und nicht so sehr anderswo vorherrschend; dadurch wurden gefälschte Informationen über MigrantInnen in Umlauf gebracht, die Lockdown-Maßnahmen ignorieren würden und mit wehenden IS-Flaggen randalieren oder sogar versuchen würden, durch Ausnutzung des Notfalls in Europa einzudringen⁴⁷.

Verschwörungstheorien im Zusammenhang mit COVID-19 werden auch mit *früheren Verschwörungstheorien*, die unter white supremacist Gruppen und rechten Gemeinschaften verbreitet wurden, in *Verbindung gebracht*, wie z.B. QAnon⁴⁸ und Pizzagate⁴⁹. Eine dieser Kombinationen besteht darin, dass das Virus in einem Labor in der chinesischen Stadt Wuhan hergestellt wurde, das auch für die Herstellung eines „bei der globalen Elite beliebten Arzneimittels namens Adrenochrom“ verantwortlich sei. Verschwörungstheoretiker erklären, dass die Herstellung der Droge den rituellen Mord an Kindern erfordert, um die notwendigen Chemikalien zu erzeugen. Auch der US-amerikanische Philanthrop George Soros wurde zunehmend mit COVID-19 in Verbindung gebracht, indem behauptet wurde, dass das Virus Teil seines globalen Plans sei, mit dem er die Kontrolle übernehmen will⁵⁰. Andere populäre Verschwörungstheorien, die in erster Linie von der QAnon-Community vertreten werden, sind, dass das Virus eine chinesische Biowaffe sei; ein Plan des „tiefen Staates“ (eine Art

⁴⁴ Gabriel Weimann and Natalie Masri (2020): The Virus of Hate: Far-Right Terrorism in Cyberspace. ICT (https://www.ict.org.il/Article/2528/The_Virus_of_Hate#gsc.tab=0)

⁴⁵ ISD (2020): Covid-19 Disinformation Briefing No.1 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/03/COVID-19-Briefing-Institute-for-Strategic-Dialogue-27th-March-2020.pdf>)

⁴⁶ Charlotte McDonald-Gibson (2020): 'Right Now, People Are Pretty Fragile.' How Coronavirus Creates the Perfect Breeding Ground for Online Extremism. TIME (<https://time.com/5810774/extremist-groups-coronavirus/>)

⁴⁷ ISD (2020): Covid-19 Disinformation Briefing No.1 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/03/COVID-19-Briefing-Institute-for-Strategic-Dialogue-27th-March-2020.pdf>)

⁴⁸ QAnon ist derzeit die populärste Verschwörungstheorie (mittlerweile auch in Europa), die behauptet, dass es (a) geheime Whistleblower innerhalb des Staates gibt, die sich "Q" nennen (Anon steht für Anonymous). Q soll geheime Informationen an die Öffentlichkeit weitergegeben haben. Die Hauptbehauptung von QAnon ist, dass die Demokratische Partei und die Weltelite / der Weltstaat ein globales Menschenhandelsprogramm betreiben, Kinder für ihr Blut (für Adrenochrom) ausbeuten und sie in unterirdischen Labors sexuell missbrauchen.

⁴⁹ Das Pizzagate ist eng mit QAnon verwandt: Die Community nahm nach dem Durchsickern von Podestas E-Mails an, dass dieser Handel in bestimmten Restaurants, einschließlich einer Pizzeria, stattfand.

⁵⁰ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

Schattenregierung in den USA); Trumps Instrument zur Bekämpfung des „tiefen Staates“ mittels Kriegsrecht ('The Storm') oder dass „die Reichen“ über ein Heilmittel verfügen⁵¹.

Eine weitere Kommunikationsstrategie der extremen Rechten ist, dass *die Themen von öffentlichen Debatten auf ihr Kernthema - dem Streben nach maximaler ethnischer Homogenität - umgedeutet werden*. Dies ist auch bei der Corona-Pandemie der Fall⁵². Dabei wird eine Verbindung zwischen der Corona-Krise und der humanitären Krise an der griechisch-türkischen Grenze geschaffen, was impliziert, dass jede Aufnahme von geflüchteten Menschen in Notsituationen abzulehnen sei, da es ein Risiko für die Gesundheit darstelle⁵³.

In diesem Spektrum gibt es auch *Aufrufe zur Mobilisierung und Bewaffnung*. Ein allgemeines Muster im gesamten Spektrum des Rechtsextremismus ist die Infragestellung bzw. Anfechtung der Legitimität der Regierung, und die Schuldzuweisung an bestimmte Zielgruppen für das Virus. Die Theorie des *Akzelerationismus* ist besonders populär geworden, bei der der beschleunigte Zusammenbruch der liberal-demokratischen Ordnung befördert wird⁵⁴. Neben Verschwörungstheorien gab es auch zahlreiche Aufrufe zu Gewalt und Angriffen, wie das Anhusten von bzw. der physische Kontakt mit üblichen rechtsradikalen Zielgruppen (Minderheiten, jüdische und muslimische Personen, Strafverfolgungsbehörden, Liberale, Afro-AmerikanerInnen)⁵⁵, wobei einige Gruppen sogar zu Angriffen auf kritische Infrastrukturen - inklusive Ziele wie Krankenhäuser⁵⁶ oder öffentliche Verkehrsmittel - aufriefen⁵⁷. In New Jersey forderte eine neonazistische Mediengruppe die Anhänger auf, Panik unter denjenigen zu säen, die sich sozial isolieren, indem sie Schusswaffen auf der Straße verteilen⁵⁸.

Wie die jüngsten Vorfälle gezeigt haben, bleiben diese Aufrufe nicht immer unbeantwortet, wobei Social-Media-Communities eine wichtige Rolle bei der Mobilisierung spielen können. Darüber hinaus ist die Bedrohung durch solche Gemeinschaften gravierend: Selbst wenn nur wenige Menschen diesen Aufforderungen tatsächlich nachkommen und gewalttätig handeln, können die Ergebnisse ver-

⁵¹ *ibid.*

⁵² <https://www.doew.at/erkennen/rechtsextremismus/neues-von-ganz-rechts/archiv/maerz-2020/die-extreme-rechte-in-zeiten-von-corona>

⁵³ <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-03/afd-rechtsradikale-coronavirus-verfassungsschutz-gefahr>.

⁵⁴ Lydia Khalil, Joshua M. Roose (2020): Countering extremism in the midst of coronavirus. Lowy Institute (<https://www.lowyinstitute.org/the-interpretor/countering-extremism-midst-coronavirus>)

⁵⁵ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

⁵⁶ Andrew Silke, Pool Re (2020): COVID-19 and terrorism: assessing the short-and long-term impacts (<https://www.poolre.co.uk/wp-content/uploads/2020/05/COVID-19-and-Terrorism-report-V1.pdf>)

⁵⁷ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

⁵⁸ Souad Mekhenet (2020): Far-right and radical Islamist groups are exploiting coronavirus turmoil. The Washington Post (https://www.washingtonpost.com/national-security/far-right-wing-and-radical-islamist-groups-are-exploiting-coronavirus-turmoil/2020/04/10/0ae0494e-79c7-11ea-9bee-c5bf9d2e3288_story.html)

heerend sein. Ende März erschoss das FBI eine Person, die zuvor als potenziell gewalttätiger Extremist eingestuft worden war, als er einen Bombenanschlag auf ein Krankenhaus zur Behandlung von COVID-19-Patienten in Kansas City vorbereitete. Stunden bevor die Person während eines Verhaftungsversuchs vom FBI erschossen wurde, veröffentlichte der Verdächtige im Telegramm online antisemitische Nachrichten mit der Behauptung, dass Juden hinter COVID-19 stehen würden. Die Botschaft enthielt darüber hinaus rassistische Äußerungen gegenüber Schwarze⁵⁹.

⁵⁹ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

Akzelerationismus und die Boogaloo

Die Theorie des „Akzelerationismus“ (im Englischen „Accelerationalism“) hat sich in den USA während des COVID-19-Ausbruchs besonders schnell verbreitet. Ihr zentrales Element ist die Forderung nach einer Beschleunigung des gesellschaftlichen Zusammenbruchs, damit white supremacist Gruppen in der US-Regierung an die Macht gebracht werden können⁶⁰. Diese Erzählung wurde bereits zuvor vom neuseeländischen Christchurch-Täter sowie von der neonazistischen Terrorgruppe „Atomwaffen-Division“ in Deutschland erwähnt, was als Hinweis für eine *Ausbreitung der Theorie nach Europa und Neuseeland* angesehen wird⁶¹. Dementsprechend haben die meisten rechtsextremen Gruppen - sowohl in den USA als auch in Europa – versucht, die durch COVID-19 geschaffenen Möglichkeiten hinsichtlich des lang erwarteten Zusammenbruchs der Gesellschaft zu missbrauchen⁶². Zu diesem Zweck haben diese Gruppen zur aktiven Verbreitung des Virus aufgerufen, um dadurch ein Massenchaos zu initiieren, welches in ihrem Sinne genutzt werden könne⁶³.

In den USA ist ein weiterer rechtsradikaler Begriff „Boogaloo“, der sich auf einen verhinderten Bürgerkrieg bezieht. Befürworter dieser Theorie behaupten, dass COVID-19 den Ausbruch eines zweiten US-Bürgerkriegs ermöglichen bzw. beschleunigen könnte. Mitglieder geben taktische Ratschläge in Bezug auf Boogaloo, z. B. wie man sich während einer Schießerei Deckung gibt. Einige Gruppen verbreiten die Behauptung, dass Boogaloo unmittelbar bevorsteht: Die US-amerikanische Gesellschaft lege plötzlich Vorräte an ("Prepping"), unterstütze Waffenrechte und schließt Grenzen, was alles Anzeichen eines bevorstehenden Bürgerkriegs sein sollen⁶⁴. Ein weiteres Muster ist die Gamification (d.h. die Anwendung spieltypischer Elemente) des gewünschten Bürgerkriegs, bei dem Menschen durch gewalttätige Handlungen während des Bürgerkriegs Punkte sammeln können - ähnlich wie in einem Videospiel. Solche Punkte werden durch „Spielkarten“ vergeben. Ein Beispiel dafür ist, sich mit dem Virus anzustecken und den infektiösen Speichel an Türklinken von Büros der lokalen Steuerbehörde anzubringen⁶⁵. Die „Boogaloo“-Erzählung wird von vielen verschiedenen Gemeinschaften in den USA verbreitet, wie Libertaristen, Waffenrechtsaktivisten, white supremacist Gruppen und regierungsfeindlichen Nationalisten.

⁶⁰ Billy Perrigo (2020): White Supremacist Groups Are Recruiting With Help From Coronavirus – and a Popular Messaging App. TIME (<https://time.com/5817665/coronavirus-conspiracy-theories-white-supremacist-groups/>)

⁶¹ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

⁶² CJ Werleman (2020): How coronavirus could escalate Europe's far-right terror threat (<https://www.middleeasteye.net/opinion/how-coronavirus-could-exacerbate-europes-rightwing-terrorism-crisis>)

⁶³ ibid.

⁶⁴ ISD (2020): Covid-19 disinformation briefing no. 2 (<https://www.isdglobal.org/wp-content/uploads/2020/04/Covid-Briefing-2.pdf>)

⁶⁵ ibid.

Trends in Bezug auf Wirtschaftliche Entwicklung

In Europa schafft die Wirtschaftskrise ein ideales Szenario für rechtsextremistische Gruppen, die die Situation leicht ausnutzen können, da sie Anti-Globalisierungsbotschaften gegen das Establishment fördern und das System beschuldigen, seine Bürger „erneut“ in Stich gelassen zu haben. Gleichzeitig wird vermutet, dass Terrorgruppen von dieser Krise profitieren, indem sie potentiellen Mitgliedern durch einen Beitritt alternative Einkommensquellen und einen Sinn im Leben in Aussicht stellen. Solche Stimmungen werden sich in Ländern, in denen MuslimInnen und EinwanderInnen einen großen Bevölkerungsanteil darstellen, verschärfen. Mit der steigenden Zahl von Gewaltaufrufen werden Spannungen und Feindseligkeiten voraussichtlich zunehmen⁶⁶. Im Zuge der Finanzkrise von 2008 kam es zu einem starken Anstieg des Rechtsextremismus. In Hinblick auf die Vorhersagen einer bevorstehenden Wirtschaftskrise (die ein Ausmaß haben soll, welches die Welt seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt hat) könnte der Westen dahingehend „auf einem Pulverfass sitzen“⁶⁷. In Afrika wird der COVID-19-Schock laut OECD für die Volkswirtschaften in drei Wellen kommen: kurzfristig geringerer Handel und geringere Investitionen aus China; ein Nachfrageeinbruch im Zusammenhang mit den Ausgangssperren in der Europäischen Union und in den OECD-Ländern; und ein kontinentaler Versorgungsschock, der den Binnenhandel und den innerafrikanischen Handel beeinträchtigt⁶⁸. Dies wird zu einer noch höheren (Jugend-) Arbeitslosigkeit führen und Menschen möglicherweise zu extremistischen Gruppen führen, die ihnen Arbeit und Einkommen bieten.

Trends in Bezug auf fragile Staaten & Bürgerkriege

Die ersten Fälle von COVID-19 wurden bereits in der Sahelzone (Nigeria wurde besonders schwer getroffen)⁶⁹, Somalia⁷⁰, Afghanistan, Jemen⁷¹, Libyen und Syrien gemeldet. Aufgrund von mangelnden Testkapazitäten sind die Zahlen jedoch sehr ungenau. Diese bereits fragilen Staaten könnten bei der Umsetzung von Lockdowns und Isolationsmaßnahmen Schwierigkeiten haben. Wasserknappheit und Zugang zu Trinkwasser tragen ebenfalls zu einem problematischen Umgang mit dem Virus bei.

⁶⁶ CJ Werleman (2020): How coronavirus could escalate Europe's far-right terror threat (<https://www.middleeasteye.net/opinion/how-coronavirus-could-exacerbate-europes-rightwing-terrorism-crisis>)

⁶⁷ ibid.

⁶⁸ <http://www.oecd.org/coronavirus/policy-responses/covid-19-and-africa-socio-economic-implications-and-policy-responses-96e1b282/>

⁶⁹<http://www.oecd.org/swac/coronavirus-west-africa/>

⁷⁰ Somalia steht auch im RAND-Index bei der Anfälligkeit für Infektionskrankheiten (IDVI) an erster Stelle.

⁷¹<https://www.hrw.org/news/2020/04/14/covid-19-yemen-perfect-storm>

Darüber hinaus mangelt es weitgehend an ausreichend Personal im Gesundheitssektor sowie an genügend Ressourcen.

Während die meisten terroristischen Gruppen ihre aufständischen Operationen ausgesetzt haben, setzen einige - wie die Taliban und die libyschen Rebellen - ihre Angriffe fort und treiben fragile Staaten unter dem Druck von COVID-19 weiter in den Zusammenbruch. Ein solches Szenario hätte erhebliche Auswirkungen auf die terroristischen Aktivitäten, indem ein zu füllendes Machtvakuum geschaffen wird. Darüber hinaus kann die Fokussierung der Armeen auf die Bekämpfung der Pandemie dazu führen, dass es der Terrorismusbekämpfung in Afrika an staatlichen Kapazitäten fehlt⁷².

Angesichts dieser Entwicklungen sollten folgende Maßnahmen in Betracht gezogen werden:

- Das Erkennen und Bekämpfen von extremistischen Narrativen, Desinformationskampagnen und Verschwörungstheorien sollte in den Vordergrund rücken – als Querschnittmaterie, die für drei Kernkonzepte der Landesverteidigung eine Rolle spielen: Terrorismus, Cyberangriffe und Katastrophenschutz.
- Vorkehrungen für Terrorangriffe mit ‚Biowaffen‘ und auf alternative, stark frequentierte Ziele sollten getroffen werden.
- Internationale Einsätze sollten verstärkt auf Kapazitäts- und Institutionenaufbau fokussieren.

⁷²<https://www.spiegel.de/international/world/the-year-of-the-rat-how-the-coronavirus-is-changing-the-world-a-78fcd01f-8316-4bd1-8eb4-ca30ef956ff7>